

Der Weg zum rechtmäßigen Bebauungsplan

Seminarzyklus Bauleitplanung – Verfahren, Materielles, Festsetzungen

Mit jeder Änderung des BauGB und der BauNVO wird das Bebauungsplanverfahren komplexer – von zusätzlichen Anforderungen des Europarechts ganz zu schweigen. Überdies ist die Rechtsprechung fast unübersehbar. Die strenge gerichtliche Prüfung führt für unsere städtischen und gemeindlichen Bauämter regelmäßig zu weiteren Hürden und Herausforderungen für ihre tägliche Arbeit. Aus diesem Grund haben wir die Tagesseminare zum Thema Bauleitplanung, die wir im Rahmen der KOMMUNALWERKSTATT des Bayerischen Gemeindetags anbieten, so aufeinander abgestimmt, dass sie ein aufbauendes Modulkonzept ergeben. Jedes Seminar arbeitet hierbei – wie bisher – ein Schwerpunktthema der Bauleitplanung ab und kann selbstverständlich als einzelnes Seminar besucht werden.

Wer sich jedoch den vollständigen Themenkreis der Bauleitplanung zusammenhängend erarbeiten will, hat nunmehr zugleich die Möglichkeit und Planungssicherheit, sich mit einem über drei „Semester“ laufenden und abgestimmten Seminarzyklus ganzheitlich auf „Praktiker-Flughöhe“ zu bringen. Hierfür wird zukünftig halbjährlich je eines der folgenden Seminar in eben nachfolgender Reihenfolge angeboten:

Tagesseminar (Modul 1): Das Bebauungsplanverfahren

Hier werden wir das gesamte Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans behandeln, vom Aufstellungsbeschluss bis zur Bekanntmachung. Besondere Verfahren (einfacher Bebauungsplan, Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a und § 13 b BauGB und auch der vorhabenbezogene Bebauungsplan) werden ebenfalls dargestellt. Muster für die Bekanntmachungen und Verfahrensvermerke sollen Ihnen zudem die Arbeit erleichtern.

Tagesseminar (Modul 2): Materielle Grundlagen der Bauleitplanung

Das Modul 2 beginnt mit der städtebaulichen Rechtfertigung nach § 1 Abs. 3 BauGB und stellt die Bedeutung der Raumordnungs- und Landesplanung in der Bauleitplanung dar (§ 1 Abs. 4 BauGB). Ein Schwerpunkt des Seminars bildet natürlich die Abwägung. Dort werden neben einer generellen Abwägungstechnik besondere Anforderungen an den Immissionsschutz, das Eigentumsrecht einschließlich einer Planungsentschädigung dargestellt. Dieser Seminarteil soll auch die besondere Bedeutung der Bebauungsplanbegründung darstellen und Tipps für eine praktische Umsetzung bieten.

Tagesseminar (Modul 3): Die Kunst der Festsetzung

Das Modul 3 widmet sich den rechtmäßigen Bebauungsplanfestsetzungen von A – Z. Schwerpunkt bildet dabei die Art der baulichen Nutzung, das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubare Grundstücksfläche. Daneben sind aber auch besonders fehleranfällige Festsetzungen und die Einbindung örtlicher Bauvorschriften in einen Bebauungsplan Thema.

Ihre Dozenten:

Matthias Simon, LL.M., Verwaltungsdirektor beim Bayerischen Gemeindetag

Dr. Gerhard Spieß, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München

beide auch Lehrbeauftragte für Bau- und Bodenrecht an der Technischen Universität München

Jedes Seminar ist wie bisher auch einzeln buchbar. Das Konzept soll lediglich Planungssicherheit für Ihre Fortbildung geben.

Bitte bringen Sie zu den Seminaren ein Baugesetzbuch sowie eine Baunutzungsverordnung mit.